



Wintersemester 23/24

Modulhandbuch

für das Studium

Pflegewissenschaft

gültig in Verbindung mit der Prüfungsordnung MPO 2020

Das Modulhandbuch gilt für die fachspezifische Prüfungsordnung vom 15.06.2020

Erzeugt am: 04. Oktober 2023

Übersicht nach Modulgruppen

1) Fachdidaktik Pflegewissenschaft, Pflichtmodule (LbS Pflege) (24 CP)

11-PW-MA-Pfleg FDM2: Berufsbildungsforschung und forschendes Lernen (6 CP).....	3
11-PW-MA-Pfleg FD BPP: Berufspädagogisches Praktikum (6 CP).....	5
11-PW-MA-Pfleg FD SFP: Schulbezogenes Forschungspraktikum (12 CP).....	7

2) Fachwissenschaft Pflege, Wahlpflichtmodule (LbS Pflege) (18 CP)

Es sind zwei Module im umfang von jeweils 9 CP zu absolvieren.

11-PW-MA-1-P-1: Theorien, Konzepte und Methoden in Community Health Care und Versorgungsforschung (9 CP).....	9
11-PH-MA-3: Epidemiologie und statistische Anwendungen (9 CP).....	13
11-PW-MA-11-P: Vertiefung Methoden der Versorgungsforschung (9 CP).....	16
11-PW-MA-4-P-1: Qualität und ethische Herausforderungen in Versorgungsprozessen (9 CP).....	20
11-PW-MA-7-P-1: Kooperation und Dissemination (9 CP).....	23

3) Masterarbeit (LbS Pflege) (18 CP)

11-PW-MA-MA LbS: Modul Masterarbeit (18 CP).....	27
--	----

Modul 11-PW-MA-Pfleg FDM2: Berufsbildungsforschung und forschendes Lernen

Modulgruppenzuordnung:

- Fachdidaktik Pflegewissenschaft, Pflichtmodule (LbS Pflege)

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

- Gegenstände und Methoden der Berufsbildungsforschung in der Fachrichtung Pflege unter Berücksichtigung der Lernorte Bildungseinrichtung (Schule) und Praxis
- Theoretische Hintergründe des forschenden Lernens
- Aktueller Forschungsstand zu ausgewählten Fragestellungen der Berufsbildungsforschung in den Pflege- und Gesundheitsfachberufen
- Analyse und Bewertung von ausgewählten Studien der Pflegeberufsbildungsforschung

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden

- ordnen Methoden und Ergebnisse der (internationalen) Pflegebildungsforschung ein und bewerten diese
- recherchieren systematisch nach pflege- bzw. berufspädagogischen Studien
- bewerten die gefundenen Studien und analysieren deren methodische Qualität
- bewerten die Relevanz und das Umsetzungspotenzial von Studien
- bewerten wissenschaftliche Diskurse zu ausgewählten pflegedidaktischen oder -pädagogischen Fragestellungen
- fertigen eine schriftliche Auswertung der Ergebnisse der Literaturrecherche zu einer Fragestellung ihrer Wahl an

Workloadberechnung:

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

66 h Prüfungsvorbereitung

86 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 23/24 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung Pfleg FDM2 Berufsbildungsforschung und forschendes Lernen

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Hausarbeit

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar zum Modul Pfleg FD M 2

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Gibt es parallele Veranstaltungen?

nein

SWS:

2 Stunden

Dozent*in:

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung Pfleg FDM2 Berufsbildungsforschung und forschendes Lernen

Lehrveranstaltung: Sprechstunde mit persönlicher Beratung zum Modul Pfleg FD M 2

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Gibt es parallele Veranstaltungen?

nein

SWS:

2 Stunden

Dozent*in:

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung Pfleg FDM2 Berufsbildungsforschung und forschendes Lernen

Modul 11-PW-MA-Pfleg FD BPP: Berufspädagogisches Praktikum

Modulgruppenzuordnung:

- Fachdidaktik Pflegewissenschaft, Pflichtmodule (LbS Pflege)

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

- Ausgewählte Theorieansätze zur Verknüpfung des Lernens an unterschiedlichen Lernorten in der beruflichen Bildung in den Pflege- und Gesundheitsfachberufen
- Spezifische Lehr-Lern-Konzepte zur Förderung des Theorie-Praxis-Transfers und der beruflichen Handlungskompetenz
- Konkretisierung mediendidaktischer Ansätze am Beispiel des Classroom Learning Interaction Systems (CARO)
- Einsatz digitaler Medien und Online-Tools zur Förderung kommunikativer, hermeneutischer und reflexiver Kompetenzen

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis theoretischer Ansätze der Verknüpfung der Lernorte in den Pflege- und Gesundheitsfachberufen
- verfügen über breites, detailliertes und kritisches Verständnis von mediendidaktischen Ansätzen im Kontext der Aus-, Fort- und Weiterbildung in den Pflege- und Gesundheitsfachberufen
- bewerten den Einsatz digitaler Medien und Online-Tools kritisch vor dem Hintergrund unterschiedlicher Bildungsdimensionen
- integrieren ausgewählte mediendidaktische Ansätze in ihre Unterrichtskonzepte
- integrieren ausgewählte didaktische Ansätze zur Förderung des Theorie-Praxis-Transfers und der beruflichen Handlungskompetenz in ihre Lehr-Lern-Arrangements

Workloadberechnung:

30 h Prüfungsvorbereitung

138 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

12 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

SoSe 20 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung Pfleg FD BPP Berufspädagogisches Praktikum

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform: Praktikumsbericht	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar zum Modul Pfleg FD BPP	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2 Stunden	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung Pfleg FD BPP Berufspädagogisches Praktikum

Lehrveranstaltung: Praktikum zum Modul Pfleg FD BPP	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: -	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Praktikum	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung Pfleg FD BPP Berufspädagogisches Praktikum

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

FD BPP Berufspädagogisches Praktikum: Begleitseminar (Seminar)

Modul 11-PW-MA-Pfleg FD SFP: Schulbezogenes Forschungspraktikum

Modulgruppenzuordnung:

- Fachdidaktik Pflegewissenschaft, Pflichtmodule (LbS Pflege)

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

- Forschungsdesigns in der Berufsbildungsforschung in den Pflege- und Gesundheitsfachberufen
- Entwicklung eines Forschungsdesigns zur Berufsbildungsforschung in den Pflege- und Gesundheitsfachberufen
- Einordnung der Fragestellung in einen theoretischen Kontext
- Durchführung und Auswertung einer eigenen empirischen Studie

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden

- ermitteln eine relevante Fragestellung der Berufsbildungsforschung in den Pflege- und Gesundheitsfachberufen, ordnen diese in relevante theoretische Rahmenkonzepte ein und begründen sie auch auf der Basis des Forschungsstands
- konzipieren ein für ihre Fragestellung geeignetes Untersuchungsdesign
- führen die Datenerhebung und –auswertung systematisch und methodengeleitet durch
- präsentieren das Forschungsvorhaben (Design, Durchführung, Ergebnisse) mündlich

Workloadberechnung:

138 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

50 h Vor- und Nachbereitung

172 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 23/24 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

12 / 360 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung Pfleg FD SFP Schulbezogenes Forschungspraktikum

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Mündliche Prüfung, Einzelprüfung

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar zum Modul Pfleg FD SFP

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Gibt es parallele Veranstaltungen?

nein

SWS:

2 Stunden

Dozent*in:

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung Pfleg FD SFP Schulbezogenes
Forschungspraktikum

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

FD SFP Schulbezogenes Forschungspraktikum: Begleitseminar (Seminar)

Lehrveranstaltung: Praktikum zum Modul Pfleg FD SFP

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Gibt es parallele Veranstaltungen?

nein

SWS:

-

Dozent*in:

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Lehrform(en):

Praktikum

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung Pfleg FD SFP Schulbezogenes
Forschungspraktikum

Modul 11-PW-MA-1-P-1: Theorien, Konzepte und Methoden in Community Health Care und Versorgungsforschung

Modulgruppenzuordnung:

- Fachwissenschaft Pflege, Wahlpflichtmodule (LbS Pflege)

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Community Health Care und Versorgungsforschung Community Care

- Grundlagen, Definitionen und Kernkompetenzen;
- Kommunen als Klienten*innen im Kontext pflegerischer Versorgung;
- Beispiele für den Pflegeprozess auf kommunaler Ebene;
- Ziele und Bedeutung evidenzbasierter pflegerischer Praxis für Kommunen;
- Strategien zur Verbesserung der kommunalen und familiären Gesundheitssituation;
- Gegenstand, Definition und Abgrenzung der Versorgungsforschung;
- Versorgungsforschung im Allokationsprozess und in der Gesundheitspolitik;
- Pflegerische Versorgung, populationsbezogene und kleinräumige Versorgungsforschung;
- Berichtsstandards zu Studiendesigns in der Versorgungsforschung;
- Gute Praxis in der Versorgungsforschung und methodische Güte von Studien in der Versorgungsforschung.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Nach Abschluss des Moduls können Studierende:

- relevante Konzepte der Versorgungsforschung benennen;
- Versorgungsforschung in Beziehung zu ihren Bezugswissenschaften, zur klinischen Forschung setzen und sie in gesundheitspolitische Kontexte einordnen;
- eine Vielfalt an Fragestellungen, methodischen Vorgehensweisen, Studiendesigns und genutzten Datenkörpern benennen, die typisch für die Versorgungsforschung sind;
- die Berichtsqualität bei Studien der Versorgungsforschung einschätzen;
- die methodische Güte der Studiendesigns, die häufig in der Versorgungsforschung vorkommen (Beobachtungsstudien im Längs- und Querschnitt, clusterrandomisierte Studien, qualitative Studien) einschätzen.
- Forschungsansätze und Transfer von Erkenntnissen aus der Pflegeforschung in die Praxis reflektieren;
- Grundlagen, Definitionen und Kernkompetenzen von Community Health Care benennen;
- entscheiden, wie pflegerische Versorgung auf kommunaler Ebene geleistet werden kann;
- evidenzbasierte Konzepte entwickeln, bezogen auf die pflegerische Versorgungspraxis in Kommunen;
- relevante Assessments für die kommunale Ebene einschätzen und entscheiden, welche Arten von Assessments, Interventionen und Evaluationen angemessen für kommunale Situationen sind.

Workloadberechnung:

60 h Prüfungsvorbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

154 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20/21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung 1-P-1 Theorien, Konzepte und Methoden in Community Health Care und Versorgungsforschung	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Mögliche Prüfungsformen: - Referat /Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung - schriftliche Hausarbeit - mündliche Prüfung - Portfolio - E-Klausur	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Community Care	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2 Stunden	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Basavanthappa, B.T. (2013): Community Health Nursing. New Delhi: Jaypee Brothers Medical Publishers Ltd. • Clemens, I. (2009): Basic Concepts of Community Health Nursing. New Delhi: Jaypee Brothers Medical Publishers Ltd. • Helvie, C.O. (1998): Advanced Practice Nursing in the Community. Thousand Oaks: Sage Publications. • Holzemer, S.P.; Klainberg, M. (2014): Community Health Nursing. An Alliance for Health. Burlington: Jones & Bartlett Learning; 	

- Kamalam, S.; Danabalan, M. (2012): Essentials in Community Health Nursing Practice. New Delhi: Jaypee Brothers Medical Publishers Ltd.
- Kurka-Wöbking, A. (2010): Community Health Assessment – Stadt Landshut. Wie versorgt die Stadt Landshut ihre älteren Mitbürger mit einem (potentiellen) Hilfe und Pflegebedarf? Saarbrücken: VDM Verlag.
- Leeseberg Stamler, L.; Yiu, L. (2012): Community Health Nursing. A Canadian Perspective. Toronto: Pearson Canada.
- Lundy, K.S.; Janes, S. (2009): Community Health Nursing. Caring for the Public's Health. Sudbury, Massachusetts: Jones and Bartlett Publishers.
- Maurer, F.A.; Smith, C.M. (2013): Community/Public Health Nursing Practice. Health for Families and Populations. St. Louis: Elsevier Saunders.
- Porche, D.J. (2004): Public & Community Health Nursing Practice. A Population-Based Approach. Thousand Oaks: Sage Publications.
- Stanhope, M.; Lancaster, J. (2014): Foundations of Nursing in the Community. Community-Oriented Practice. St. Louis: Elsevier Mosby.
- Stanhope, M.; Lancaster, J. (Hrsg.) (2012): Public Health Nursing – Population-Centered Health Care in the Community, 8. Aufl. Missouri/USA: Elsevier.
- Shuster, G.F. (2012): Community as client: assessment and analysis in Stanhope, M.; Lancaster, J. (2012). Public Health Nursing – Population-Centered Health Care in the Community, 8. Aufl. Missouri/USA: Elsevier, S.396-426.

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung 1-P-1 Theorien, Konzepte und Methoden in Community Health Care und Versorgungsforschung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen**Community Care** (Seminar)**Lehrveranstaltung:** Methoden und Konzepte der Versorgungsforschung**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

Gibt es parallele Veranstaltungen?

nein

SWS:

2 Stunden

Dozent*in:**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

Literatur:

- Badura, B.; Busse, R.; Gostomzyk, J. et al. (2004): Memorandum about preventive medicine research in Germany]. Dtsch Med Wochenschr; 129: 771-773.
- Baumann, W.; Farin, E.; Menzel-Begemann, A. et al. (2016): Memorandum IV: Theoretische und normative Fundierung der Versorgungsforschung. Gesundheitswesen. 78: 337-352.
- Behrens, J.; Langer, G. (2015): Evidence based Nursing and Caring. Methoden und Ethik der Pflegepraxis und Versorgungsforschung, 4. Aufl. Bern: Huber.
- Geraedts, M.; Drosler, S. E.; Dobler, K. et al. Memorandum III, Part 3 (2017): Quality of Care and Patient Safety Research Methods. Gesundheitswesen. 79: e95-e124.
- Neugebauer, E.A.; Icks, A.; Schrappe, M. (2010): Methoden für die Versorgungsforschung (Teil 2) Gesundheitswesen. 72: 739-748.

- Pfaff, H.; Neugebauer, E.; Glaeske, G. et al. (2011): Lehrbuch Versorgungsforschung: Systematik - Methodik - Anwendung. Stuttgart: Schattauer.
- Pfaff, H.; Glaeske, G.; Neugebauer, E. A. et al. (2009): Memorandum III: Methoden für die Versorgungsforschung (Teil 1). Gesundheitswesen. 71: 505-510.
- Schrappe, M.; Glaeske, G.; Gottwik, M. et al. (2005): Memorandum II Konzeptionelle, methodische und strukturelle Voraussetzungen der Versorgungsforschung. Dtsch Med Wochenschr. 130: 2918-2922.
- Swart, E.; Gothe, H.; Geyer, S. et al. (2015): Good Practice of Secondary Data Analysis (GPS): guidelines and recommendations. Gesundheitswesen. 77: 120-126.

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung 1-P-1 Theorien, Konzepte und Methoden in Community Health Care und Versorgungsforschung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Methoden und Konzepte der Versorgungsforschung (Seminar)

Modul 11-PH-MA-3: Epidemiologie und statistische Anwendungen

Epidemiology and Statistical Application

Modulgruppenzuordnung:

- Fachwissenschaft Pflege, Wahlpflichtmodule (LbS Pflege)

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine
Ein eigener Laptop für Auswertungen mit MS-Excel/ OpenOffice wird dringend empfohlen.

Lerninhalte:

Studierende belegen in diesem Modul ein Tutorium im Umfang von 4 SWS.

- Epidemiologische Maßzahlen und Studiendesigns
- diagnostisches Testen
- Altersstandardisierung
- Deskriptive Statistik, Lagemaße, Verteilungen
- Stichproben, Fallzahlberechnungen
- Testen, Konfidenzintervalle,
- Korrelation, Anova, Regression
- Bias, Confounding und Gegenmaßnahmen

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu epidemiologischen Maßzahlen und Studiendesigns und den dazu gehörenden statistischen Auswertungsverfahren. Sie führen eigene Auswertungen mit Software, z.B. R durch.

Nach Abschluss des Moduls können Studierende:

- Krankheitsbelastungen von Populationen beschreiben und vergleichen;
- zentrale epidemiologische Forschungsdesigns auf Forschungsfragen anwenden;
- Epidemiologische Methoden als Grundlage von evidenzbasierter Public Health einordnen und anwenden;
- direkte und indirekte Altersstandardisierung durchführen und die Ergebnisse standardisierter Maße interpretieren
- die Bedeutung von diagnostischen Tests erklären und wichtige Maßzahlen berechnen können;
- grundlegende statistische Verfahren und epidemiologische Methoden zur Analyse von Gesundheitsproblemen anwenden.

Workloadberechnung:

56 h Vor- und Nachbereitung
64 h Selbstlernstudium
38 h Prüfungsvorbereitung
112 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Stefanie Dreger

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis: SoSe 18 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden
---	---

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung 3 Epidemiologie und statistische Anwendungen	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Mögliche Prüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> • Lernportfolio • Klausur 	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Epidemiologie und statistische Anwendungen	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 4 Stunden	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Literatur: Epidemiologie: <ul style="list-style-type: none"> • Gordis L (2014): Epidemiology, 5 rd ed., Saunders: Philadelphia • Porta, M. (Hrsg.) (2014): A Dictionary of Epidemiology, 6th ed., Oxford University Press: New York • Rothman K J, Greenland S, Lash T L (2008): Modern Epidemiology, 3rd ed, Lippincott Williams & Wilkins: Philadelphia • Szklo M, Nieto JF (2014): Epidemiology beyond the basics. 3rd ed Jones & Bartlett Learning, Burlington, MA, USA Statistik: <ul style="list-style-type: none"> • Eid, M., Gollwitzer, M., & Schmitt, M. (2017). Statistik und Forschungsmethoden (5th ed). Weinheim: Beltz. • Eid, M., Gollwitzer, M., & Schmitt, M. (2016). Formelsammlung: Statistik und Forschungsmethoden. Weinheim: Beltz. • Fahrmeir, L. Heumann, C., Künstler, R., Pigeot, I., & Tutz, G., (2016). Statistik: Der Weg zur Datenauswertung (8th Ed). Berlin, Heidelberg: Springer. 	

Lehrform(en):

Vorlesung

Zugeordnete Modulprüfung:Modulprüfung 3 Epidemiologie und statistische
Anwendungen

Modul 11-PW-MA-11-P: Vertiefung Methoden der Versorgungsforschung**Modulgruppenzuordnung:**

- Fachwissenschaft Pflege, Wahlpflichtmodule (LbS Pflege)

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Methoden der Versorgungsforschung und Digital Health

- Generalisierbarkeit von Studienergebnissen und verallgemeinerte Evidenzsynthese (inkl. Efficacy-Effectiveness-Gap);
- Versorgungsnahe Organisationsforschung;
- Methoden zur Erfassung und Bewertung von Lebensqualität;
- Register als Evaluationsinstrumente;
- Gesundheitsökonomische Methoden;
- Analyse von Routinedaten;
- Daten-Linkage;
- Methoden der Qualitäts- und Patientensicherheitsforschung;
- Methoden der populationsorientierten und kleinräumigen; Versorgungsforschung.
- Einsatzfelder und Erforschung digitaler Technologien im Gesundheitswesen;
- Beispiele für den Einsatz von IT-Lösungen, die zu einer Versorgungsverbesserung beigetragen haben;
- Datenschutz bei der Nutzung von digitalen Technologien in der Gesundheitsversorgung;
- Digital Health und gesundheitspolitische Veränderungen.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls:

- verschiedene Methoden in der Versorgungsforschung benennen, und bewerten;
- die methodische Güte von Studien in der Versorgungsforschung und die Generalisierbarkeit ihrer Ergebnisse einschätzen (GCP, GEP, GPS, Reporting Standards, Efficacy-Effectiveness-Gap, verallgemeinerte Evidenzsynthese);
- Studiendesigns zur Versorgungsforschung im kommunalen Setting entwickeln;
- Methoden zur Erfassung und Bewertung von primären Outcomes wie z.B. Lebensqualität benennen und anwenden;
- Register als Datenquellen benennen und einordnen;
- komplexe Interventionen reflektieren und evaluieren;
- unterschiedliche Routinedatenquellen und deren Potentiale und Grenzen zur Beantwortung von Fragestellungen in der Versorgungsforschung einschätzen;
- praktische Zugangswege zu Routinedaten und methodische Herausforderungen bei ihrer Aufbereitung und Analyse einordnen;
- Methoden der populationsorientierten und kleinräumigen Versorgungsforschung benennen und in einfachen Varianten anwenden.
- Stellenwert und Aufbau relevanter IT-Systeme in der kommunalen Gesundheitsversorgung benennen und einschätzen;
- mögliche Einsatzfelder digitaler Technologien (z.B. Dokumentationssysteme, Telemonitoringsysteme, e-Health- Anwendungen zur Vernetzung von Einrichtungen oder assistierende Gesundheitstechnologien (AAL) im Gesundheitswesen benennen und kritisch einschätzen;
- erfolgreiche Beispiele für den Einsatz von IT-Anwendungen in Pflege, Medizin und weiteren Versorgungskontexten recherchieren und deren Potentiale für eine verbesserte Versorgung einschätzen;
- datenschutzrechtliche Anforderungen beim Einsatz von IT-Technik benennen, z.B. auch beim Informationsaustausch zwischen unterschiedlichen Leistungserbringern, etwa im Rahmen von integrierter Versorgung;
- digitale Gesundheitslösungen in gesundheitspolitischen Prozessen verorten.

Workloadberechnung:

154 h Vor- und Nachbereitung

60 h Prüfungsvorbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 23/24 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung 11-P Vertiefung Methoden der Versorgungsforschung	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Mögliche Prüfungsformen: - Hausarbeit - Mündliche Prüfung - Klausur - Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Spezielle Methoden der Versorgungsforschung im kommunalen Setting	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2 Stunden	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Geraedts, M.; Drosler, S.E.; Dobler, K.; Eberlein-Gonska, M.; Heller, G.; Kuske, S.; Schrappe, M. (2017). DNVF-Memorandum III „Methoden der Versorgungsforschung“, Memorandum III, Part 3: Quality of Care and Patient Safety Research Methods. Gesundheitswesen, 79(10), e95-e124. doi:10.1055/s-0043-112431. • Icks, A.; Chernyak, N.; Bestehorn, K.; Brüggjenjürgen, B.; Bruns, J.; Damm, O.; Schrappe, M. (2010): Methoden der gesundheitsökonomischen Evaluation in der Versorgungsforschung. Gesundheitswesen, 72(12), 917-933. doi: 10.1055/s-0030-1262859. • March, S.; Antoni, M.; Kieschke, J.; Kollhorst, B.; Maier, B.; Muller, G.; Hoffmann, F. (2018): Quo vadis Datenlinkage in Deutschland? Eine erste Bestandsaufnahme. Gesundheitswesen, 80(3), e20-e31. doi:10.1055/s-0043-125070. • Muller, D.; Augustin, M.; Banik, N.; Baumann, W.; Bestehorn, K.; Kieschke, J.; Neugebauer, E.A. (2010): Memorandum Register für die Versorgungsforschung. Gesundheitswesen, 72(11), 824-839. doi:10.1055/s-0030-1263132. • Pfaff, H.; Neugebauer, E.; Glaeske, G.; Schrappe, M. (2011): Lehrbuch Versorgungsforschung: Systematik - Methodik - Anwendung. Stuttgart: Schattauer. • Spatscheck, C.; Wolf-Ostermann, K. (2023): <i>Sozialraumanalysen Ein Arbeitsbuch für soziale, gesundheits- und bildungsbezogene Dienste</i>. 2. überarbeitete Auflage, UTB Basics 	

- Swart, E.; Ihle, P.; Gothe, H.; Matusiewicz, D.(2014): Routinedaten im Gesundheitswesen: Handbuch Sekundärdatenanalyse: Grundlagen, Methoden und Perspektiven (2., vollst. überarb. und erw. Aufl. ed.). Bern: Huber.
- Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (Zi). (2018, 05.07.2018). versorgungsatlas.de. Abgerufen von <https://www.versorgungsatlas.de/>.

Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung 11-P Vertiefung Methoden der Versorgungsforschung
---------------------------------	--

Lehrveranstaltung: Digital Health

Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
--	---

SWS: 2 Stunden	Dozent*in:
--------------------------	-------------------

Unterrichtssprache(n):
Deutsch

Literatur:

- Beck, S.; Busch, A.; Busch, A.; Jetschke, A.; Oberle, M. (2017): Digital Health Affairs – Voraussetzungen für politischen Wandel im Gesundheitswesen. Göttingen. Retrieved from. <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:gbv:7-11858/00-1735-0000-002B-7D33-7-5>.
- Brand, H. (2015): Fortschritt, Innovation und Gesundheit. In Bauer, R.; Wesenauer, A. (Eds.), Zukunftsmotor Gesundheit (S. 53-63). Wiesbaden: Springer Fachmedien.

Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung 11-P Vertiefung Methoden der Versorgungsforschung
---------------------------------	--

Modul 11-PW-MA-4-P-1: Qualität und ethische Herausforderungen in Versorgungsprozessen

Modulgruppenzuordnung:

- Fachwissenschaft Pflege, Wahlpflichtmodule (LbS Pflege)

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Qualitätsmanagement in kommunalen Versorgungsprozessen und Ethik der Versorgungsgerechtigkeit

- Ansätze zur Qualitätsverbesserung und relevante Qualitätsindikatoren in Kommune und in Public Health Settings
- Ansätze im kommunalen Qualitätsmanagement
- ethische Begründungen pflegerischen Handelns in außerklinischen Versorgungssettings;
- mehrdimensionale ethische Reflexionsmodelle und -methoden, die über die Ebene des Einzelfalls hinaus Führungs- und Organisationsaspekte sowie die gesellschaftliche und die politische Dimension beinhalten;
- Erklärungsansätze für die Entstehung gesellschaftlicher Ungleichheit;
- soziale Milieus, milieuspezifische Bedarfe, Bedürfnisse und Versorgungsunterschiede;
- vertiefte philosophische und (pflege)ethische Grundlagen der Verteilungsgerechtigkeit;
- politische, ökonomische, gesellschaftliche und rechtliche Aspekte von Verteilungsgerechtigkeit.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Studierende können nach Abschluss des Moduls:

- das Thema Qualität und Qualitätsverbesserung auf den Bereich Kommune beziehen und einordnen;
- Qualitätsansätze und Techniken zur Implementierung auf der kommunalen Ebene beurteilen;
- selbständig und autonom entsprechende forschungs- und anwendungsorientierte Projekte durchführen und Programme implementieren und
- die Notwendigkeiten und Bedarfe für verschiedene administrative Abläufe auf der kommunalen Ebene bezogen auf Qualitätsmanagement identifizieren und ihre Ergebnisse evaluieren.
- ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis der ethischen Grundpositionen insbesondere der Konzepte der pflegerischen Bereichsethik vorweisen, um komplexen Fragestellungen im Gesundheits- und Sozialwesen gerecht zu werden;
- ethische Konflikte aus mehrdimensionaler Perspektive bearbeiten und dabei gesellschaftliche und wissenschaftliche Erkenntnisse berücksichtigen, um fundierte Entscheidungen zu fällen;
- ethische Fragen in ambulanten Handlungsfeldern in ihrer Vielschichtigkeit analysieren und ethisch begründete Interventionen im multidisziplinären Team entwickeln;
- pflegeethische Standpunkte in gesellschaftlichen und interprofessionellen Diskursen begründet vertreten;
- ein aktuelles und sozialrechtlich fundiertes Verständnis von Versorgungsgerechtigkeit und Bedarfsgerechtigkeit vorweisen;
- verstehen, wodurch Versorgungsungerechtigkeit / -gerechtigkeit beeinflusst werden kann.

Workloadberechnung:

154 h Vor- und Nachbereitung

60 h Prüfungsvorbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Birte Berger-Höger
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20/21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen**Modulprüfung:** Modulprüfung 4-P-1 Qualität und ethische Herausforderungen in Versorgungsprozessen**Prüfungstyp:** Modulprüfung**Prüfungsform:**

Siehe Freitext

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Mögliche Prüfungsformen:

- Schriftliche Ausarbeitung
- Mündliche Prüfung (Einzelprüfung)
- Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Lehrveranstaltungen des Moduls**Lehrveranstaltung:** Qualitätsmanagement in kommunalen Versorgungsprozessen**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

Gibt es parallele Veranstaltungen?

nein

SWS:

2 Stunden

Dozent*in:**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

Literatur:

- Becker, T. et al. (2011): Netzwerkmanagement. Mit Kooperation zum Unternehmenserfolg. Heidelberg: Springer Verlag.
- Stanhope, M. (2012): Quality Management in: Stanhope, M.; Lancaster, J. (2012): Public Health Nursing – Population- Centered Health Care in the Community, 8. Aufl. Missouri/USA: Elsevier, S.574-598.
- Sydow, J.; Duschek, S. (2013): Netzwerkzeuge. Tools für das Netzwerkmanagement. Wiesbaden: Springer Gabler Verlag.

<ul style="list-style-type: none"> • Sydow, J.; Duschek, S. (2011): Management interorganisationaler Beziehungen. Netzwerke-Cluster-Allianzen. Stuttgart: Kohlhammer Verlag. 	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung 4-P-1 Qualität und ethische Herausforderungen in Versorgungsprozessen
Lehrveranstaltung: Ethik und Versorgungsgerechtigkeit	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2 Stunden	Dozent*in:
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Bauer, U.; Büscher, A. (Hrsg.) (2008): Soziale Ungleichheit und Pflege. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. • Sachverständigenrat für die Konzertierte Aktion im Gesundheitswesen. Gutachten 2000/2001 Bedarfsgerechtigkeit und Wirtschaftlichkeit. Band III Über-, Unter- und Fehlversorgung. Bundestags-Drucksache 14-6871 (Bd. III); 2001. 	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung 4-P-1 Qualität und ethische Herausforderungen in Versorgungsprozessen

Modul 11-PW-MA-7-P-1: Kooperation und Dissemination**Modulgruppenzuordnung:**

- Fachwissenschaft Pflege, Wahlpflichtmodule (LbS Pflege)

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

- Theorien der Kommunikation und Interaktion;
- Programmentwicklung und Anwendung;
- wissenschaftliche fundierte Ansätze der Reflexion von Kommunikation;
- Konzept des Chronical Care Management und Beispiele in Deutschland;
- Managed Care und seine Anreize für veränderte interprofessionelle Kommunikation und Kooperation;
- Staat, Markt, Gesellschaft und Professionen als Partner und Rahmenbedingungen für Dissemination und Implementation;
- Implementationsstrategien in Wissenschaft und Versorgungspraxis;
- Ziele und Methoden von Implementationsforschung;
- Adoption und Diffusion von Innovationen;
- Soziale Innovationen;
- Institutionelle Logiken als Change-Agents im Gesundheitssektor;
- Komplexe Mehrebenensysteme zukunftsorientiert ausrichten und steuern;
- Reformpotenziale des Gesundheitssystems.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls:

- ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis verschiedener Theorien der Kommunikation und Interaktion nachweisen;
- diese Theorien für die Reflexion von interprofessionellen Kommunikationssituationen in der ambulanten und sektorenübergreifenden Versorgung nutzen;
- ihr Wissen über Kommunikation und Interaktion sowie über Konzepte der Beratung zur Bewältigung der Komplexität der Anforderungen an Pflegenden integrieren und hieraus notwendige Kompetenzen von Pflegenden und deren Kooperationspartnern im Bereich ambulanter Pflegesettings ableiten;
- die Kontinuität von Versorgung, Versorgungsmanagement, Case Management und Advocacy unterscheiden;
- Ansätze und Methoden von Managed Care benennen und in eigenen Konzepten anwenden;
- integrierte Informationssysteme benennen und deren Nutzen einschätzen sowie mit Managed-Care-Ansätzen in Verbindung bringen;
- ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis des Chronical Care Managements, des Schnittstellenmanagements in der ambulanten Versorgung sowie von Methoden der inter- und intraprofessionellen Kooperation vorweisen;
- das Konzept des Chronical Care Managements auf deutsche Versorgungsbedingungen und ausgewählte Zielgruppen übertragen.
- gesellschaftliche, marktwirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen benennen und ihre Bedeutung für Disseminations- und Implementationsprozessen einschätzen;
- gängige Implementationsstrategien benennen und diese für eigene Konzepte nutzen;
- institutionelle Logiken bei der Planung von Änderungsprozessen berücksichtigen;
- Konzepte zur Steuerung komplexer Systeme sowie Handlungsfelder, in denen Reformbedarf im deutschen Gesundheitssystem besteht, benennen und reflektieren;
- Grundannahmen, Methoden und wichtige Erkenntnisse aus der Implementationsforschung benennen im eigenen studentischen Forschungsprojekt anwenden.

Workloadberechnung:

60 h Prüfungsvorbereitung
 56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden
 154 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Birte Berger-Höger
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20/21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung 7-P-1 Kooperation und Dissemination

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Mögliche Prüfungsformen: - Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung - schriftliche Hausarbeit - mündliche Prüfung - Klausur	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Interprofessionelle Kommunikation & intersektorale Kooperation	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2 Stunden	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Stanhope, M.; Lancaster, J. (2012): Public Health Nursing – Population-Centered Health Care in the Community, 8. Aufl., Missouri/USA: Elsevier. 	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung 7-P-1 Kooperation und Dissemination
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Interprofessionelle Kommunikation & intersektorale Kooperation (Seminar)	

Lehrveranstaltung: Dissemination und Implementation von Innovationen	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2 Stunden	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Bauer, R.; Wesenauer, A. (2015): Zukunftsmotor Gesundheit: Entwürfe für das Gesundheitssystem von morgen. Wiesbaden: Springer Gabler. • Colditz, G.A.; Proctor, E.K.; Brownson, R.C. (2018): Dissemination and implementation research in health: translating science to practice (Second edition ed.). New York: Oxford University Press. 	

- Petersmann, H. (2016): Hausarztzentrierte Versorgung – Der schwierige Weg von der Theorie zur Praxis: eine qualitative Analyse zur Implementation - Adoption und Diffusion - der hausarztzentrierten Versorgung als soziale Innovation in die vertragsärztliche Regelversorgung. Universitätsbibliothek Bielefeld, Bielefeld. Online verfügbar: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:361-29014216>.
- Rabin, B.A.; Glasgow, R.E.; Kerner, J.F.; Klump, M.P.; Brownson, R.C. (2010): Dissemination and Implementation Research on Community-Based Cancer Prevention: A Systematic Review. American Journal of Preventive Medicine, 38(4), 443-456. doi: 0.1016/j.amepre.2009.12.035.
- Wahl, H.W.; Hoben, M.; Bär, M. (2016): Implementierungswissenschaft für Pflege und Gerontologie. Grundlagen, Forschung und Anwendung - Ein Handbuch. Stuttgart: W. Kohlhammer Verlag.

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung 7-P-1 Kooperation und Dissemination

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Dissemination und Implementation von Innovationen (Seminar)

Modul 11-PW-MA-MA LbS: Modul Masterarbeit

Modulgruppenzuordnung:

- Masterarbeit (LbS Pflege)

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Voraussetzung für die Anmeldung zur Prüfung ist der Nachweis von mindestens 60 CP

Lerninhalte:

- Entwicklung einer innovativen, wissenschaftlich relevanten Fragestellung im Spannungsfeld von Pflegewissenschaft, Pflegedidaktik und Berufspädagogik/Erziehungswissenschaft
- Konzeption eines angemessenen Untersuchungsdesigns
- Recherche, Einordnung, Bewertung und Darlegung des Forschungsstandes
- Auswahl eines theoretischen Rahmens
- Entwicklung eines Forschungsdesigns
- Durchführung der Untersuchung
- Darstellung der Ergebnisse
- Diskussion der Ergebnisse

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden

- planen und führen eine wissenschaftliche Ausarbeitung eigenständig durch
- organisieren den eigenen Arbeitsprozess an einer umfangreichen Ausarbeitung
- formulieren eine innovative, wissenschaftlich relevante Forschungsfrage
- ermitteln den Forschungsstand unter Verwendung relevanter Recherchestrategien, stellen ihn dar und bewerten ihn zusammenfassend
- wählen einen geeigneten theoretischen Rahmen aus und verfügen über ein breites und kritisches Verständnis dieses Rahmens
- wählen angemessene Forschungsmethoden aus und wenden diese korrekt an
- verschriftlichen Forschungsergebnisse in angemessener Form
- erkennen Limitationen der eigenen Arbeit
- ordnen die Ergebnisse der eigenen Studie in den Forschungsstand ein
- bewerten die Ergebnisse der eigenen Studie

Workloadberechnung:

540 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 23/24 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

18 / 540 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung MA LbS Pflege Modul Masterarbeit	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Masterarbeit	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	